

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Aus dem Vorwort der 45. Auflage</i> .....		VII
<i>Aus dem Vorwort der 21. Auflage</i> .....		VII
<i>Aus dem Vorwort der 1. Auflage</i> .....		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> .....		XXX
Einleitung		
<b>Vermögensdelikte</b>		
I. Gegenstand des Vermögensstrafrechts .....	1	1
1. Schutz formeller Vermögenspositionen .....	3	2
2. Schutz des Vermögens als Ganzes .....	4	3
II. Normentheoretische Zusammenhänge .....	5	4
1. Überblick .....	5	4
2. Charakteristische Aspekte der Vermögensdelikte .....	9	6
3. Vertiefende Betrachtung .....	12	7
4. Gruppen von Verhaltensregeln und Sanktionsnormen im Vermögensstrafrecht .....	37	15
III. Wirtschaftsstrafrecht .....	40	16
IV. Letzte große Reform .....	42	17
Teil I		
<b>Eigentumsdelikte</b>		
1. Kapitel		
<b>Sachbeschädigungs- und verwandte Computerdelikte</b>		
<b>§ 1 Sachbeschädigungsdelikte</b> .....	43	18
I. Einfache Sachbeschädigung .....	44	18
1. Rechtsnatur und Reform .....	44	18
2. Geschütztes Rechtsgut .....	46	19
3. Tatobjekt .....	47	19
4. Tathandlungen .....	52	21
a) Beschädigen .....	53	21
b) Zerstören .....	65	25
c) Verändern des Erscheinungsbildes .....	66	26
5. Subjektiver Tatbestand .....	74	29
6. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303 .....	76	30
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	77	31
1. Zerstörung von Bauwerken .....	77	31
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel .....	80	32
		IX

III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung .....	81	32
1. Schutzgut und Schutzzweck .....	82	32
2. Tatobjekte .....	83	33
3. Tathandlungen .....	89	34
<b>§ 2 Datenveränderung und Computersabotage .....</b>	<b>91</b>	<b>35</b>
I. Datenveränderung .....	93	36
II. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a .....	96	40
III. Computersabotage .....	97	40
IV. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b .....	103	43
 2. Kapitel		
<b>Diebstahl und Unterschlagung</b>		
<b>§ 3 Der Grundtatbestand des Diebstahls .....</b>	<b>104</b>	<b>43</b>
I. Systematischer Überblick .....	105	44
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung ....	105	44
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle .....	108	45
II. Tatobjekt .....	109	46
1. Begriff der Sache .....	110	46
2. Beweglichkeit .....	114	47
3. Fremdheit .....	116	48
4. Weitere Grenzen des sachlichen Anwendungsbereichs ....	119	50
III. Wegnahme .....	121	51
1. Gewahrsam .....	122	51
a) Verkehrsauffassung und Sachherrschaft .....	122	51
b) Gewahrsamswille .....	126	55
c) Gewahrsamssphären und -enklaven .....	129	56
d) Gewahrsamslockerung .....	131	57
e) Gewahrsamsverlust .....	132	57
2. Sonderformen des Gewahrsams .....	135	58
a) Mitgewahrsam .....	135	58
b) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen .....	144	63
3. Vollendung der Wegnahme .....	148	64
a) Bruch fremden Gewahrsams .....	154	65
b) Begründung neuen Gewahrsams .....	165	69
IV. Subjektiver Tatbestand .....	175	74
1. Vorsatz .....	178	75
2. Absicht der rechtswidrigen Zueignung (Überblick) .....	183	76
3. Begriff und Gegenstand der Zueignung .....	190	79
a) Grundsätze .....	190	79
b) Entwendung von Legitimationspapieren .....	197	81
c) Entwendung von Ausweispapieren .....	201	82
d) Entwendung von Geldautomatenkarten .....	202	83
e) Weitere Einzelfälle .....	205	84
4. Aneignungsabsicht .....	206	84
5. Enteignungsvorsatz .....	222	88
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	233	92
7. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	238	95
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242 .....	239	95

<b>§ 4</b>	<b>Besonders schwere Fälle des Diebstahls</b>	240	96
I.	§ 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	242	97
1.	Kein Qualifikationstatbestand	242	97
2.	Strafzumessungsregel	246	99
3.	Problematik des Versuchs	250	102
a)	Versuch als besonders schwerer Fall	251	102
b)	Versuchsbeginn	258	105
4.	Vorsatzerfordernis und Teilnahme	259	106
II.	Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	260	106
1.	Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	262	106
a)	Geschützte Räumlichkeiten	263	107
b)	Handlungsmodalitäten	265	108
c)	Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	272	110
2.	Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	273	111
3.	Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	279	113
4.	Kirchendiebstahl (Nr 4)	280	113
5.	Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	281	114
6.	Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	282	114
7.	Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	283	115
8.	Konkurrenzen	284	115
III.	Die Ausschlussklausel des § 243 II	288	119
1.	Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	289	119
2.	Geringwertigkeitsbegriff	292	120
3.	Problematik des Vorsatzwechsels	295	122
IV.	Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	302	125
<b>§ 5</b>	<b>Diebstahlsqualifikationen (Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl)</b>	303	126
I.	Diebstahl mit Waffen (§ 244 I Nr 1)	304	127
1.	Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	305	127
a)	Beisichführen von Waffen	306	127
b)	Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs	313	131
2.	Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	325	137
II.	Bandendiebstahl (§ 244 I Nr 2)	328	140
1.	Bandenbegriff	330	140
a)	Mindestpersonenanzahl	331	141
b)	Bandenabrede	333	142
c)	Zweck	334	142
2.	Bandenmäßige Begehung	336	144
3.	Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	339	146
III.	Wohnungseinbruchsdiebstahl (§ 244 I Nr 3)	341	147
1.	Wohnung	343	148
2.	Dauerhaft genutzte Privatwohnung (§ 244 IV)	344	149
3.	Zur Ausführung der Tat	345	150
IV.	Minder schwere Fälle	346	151
V.	Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	348	151

<b>§ 6 Unterschlagung und Veruntreuung</b>	349	153
I. Einfache Unterschlagung	350	153
1. Struktur und Rechtsgut	350	153
2. Objektiver Tatbestand	352	154
a) Tatobjekt	352	154
b) Manifestation der Zueignung	353	154
c) Beispiele	357	156
d) Rechtswidrigkeit der Zueignung	361	159
3. Subjektiver Tatbestand	362	159
II. Veruntreuende Unterschlagung	365	160
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	369	161
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	370	162
2. „Wiederholte“ Zueignung	372	163
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	377	166
<b>§ 7 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b>	378	167
I. Haus- und Familiendiebstahl	379	167
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	379	167
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	381	168
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	383	169
III. Irrtumsfragen	385	170
 3. Kapitel		
<b>Raub</b>		
<b>§ 8 Der Grundtatbestand des Raubes</b>	387	171
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	388	172
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	389	172
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	391	173
a) Gewalt gegen eine Person	392	173
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	397	175
3. Zusammenhang von Raubmittel und Wegnahme	398	176
a) Finalzusammenhang	398	176
b) Örtlich-zeitlicher Zusammenhang	399	177
c) Kausalzusammenhang	400	178
4. Vorsatz und Zueignungsabsicht	401	178
5. Beteiligung und Versuch	402	179
a) Beteiligung	402	179
b) Versuch	405	181
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	407	182
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	408	183
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	409	183
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	412	185

<b>§ 9 Raubqualifikationen</b> .....	413	186
I. Schwerer Raub .....	414	186
1. Überblick über die Neufassung des § 250 .....	414	186
2. Einfache Raubqualifikationen .....	416	187
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen .....	416	187
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln .....	419	188
c) Gesundheitsgefährdender Raub .....	423	190
d) Bandenraub .....	425	191
3. Schwere Raubqualifikationen .....	426	192
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen .....	427	192
b) Bewaffneter Bandenraub .....	431	195
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung .....	432	196
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250 .....	434	197
II. Raub mit Todesfolge .....	435	198
1. Folge und raubspezifische Gefahr .....	435	198
2. Leichtfertigkeit .....	437	200
3. Versuch und Rücktritt .....	439	202
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251 .....	441	203
<b>4. Kapitel</b>		
<b>Raubähnliche Sonderdelikte</b>		
<b>§ 10 Räuberischer Diebstahl</b> .....	442	204
I. Rechtsnatur .....	443	204
II. Objektiver Tatbestand .....	445	205
1. Vortat und Anwendungsbereich .....	446	205
2. Betreffen und Nötigungsmittel .....	451	208
III. Subjektiver Tatbestand .....	453	209
IV. Beteiligungsfälle .....	456	211
V. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen .....	459	212
VI. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	464	215
<b>§ 11 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b> .....	465	216
I. Struktur des Delikts .....	467	216
II. Tatbestand .....	469	218
1. Verübung eines Angriffs .....	469	218
2. Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	472	221
3. Ausnutzen .....	475	222
4. Subjektive Merkmale .....	476	223
III. Vollendung, Versuch und Rücktritt .....	477	224
IV. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a ..	481	226

Teil II  
Sonstige Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht

5. Kapitel  
Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

<b>§ 12 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie</b> .....	483	228
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs .....	485	229
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter .....	485	229
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs .....	488	230
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten .....	493	232
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b .....	497	234
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen .....	498	235
III. Entziehung elektrischer Energie .....	499	235

6. Kapitel  
Verletzung von Aneignungsrechten

<b>§ 13 Jagd- und Fischwilderei</b> .....	502	237
I. Jagdwilderei .....	503	237
1. Rechtsgut und Schutzfunktion .....	503	237
2. Objektiver Tatbestand .....	505	238
a) Tatobjekte und Tathandlungen .....	505	238
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts ..	507	239
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	510	241
4. Vorsatz und Irrtumsfälle .....	512	241
5. Strafantragserfordernis .....	516	242
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei .....	517	242
II. Fischwilderei .....	521	244
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292 .....	522	244

7. Kapitel  
Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

<b>§ 14 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung</b> .....	523	245
I. Pfandkehr .....	523	245
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung .....	524	245
2. Subjektiver Tatbestand .....	528	247
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung .....	530	248
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff .....	531	248
2. Objektiver Tatbestand .....	532	249
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung ....	533	249
b) Täterschaft und Teilnahme .....	536	250
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis .....	537	251
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 .....	541	252

Teil III  
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel  
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

<b>§ 15 Betrug</b> .....	542	253
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs .....	542	253
1. Tatbestandsstruktur und Rechtsgut .....	542	253
2. Systematische Stellung im Verhältnis zum Diebstahl .....	546	254
II. Täuschende Erklärung über Tatsachen .....	551	256
1. Behauptung des Bestehens oder Nichtbestehens von Tatsachen .....	554	257
2. Tatsachenbegriff .....	557	259
3. Wahrheitswidrigkeit der Tatsachenbehauptung .....	560	261
4. Einzelfragen .....	563	262
5. Täuschung durch Unterlassen .....	570	270
III. Erregung oder Unterhaltung eines Irrtums .....	577	274
1. Irrtum .....	578	274
2. Zurechenbare Verursachung des Irrtums .....	582	278
3. Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung .....	587	280
IV. Vermögensverfügung .....	589	281
1. Vermögensbezug und Vermögensbegriff .....	590	282
a) Vermögensposition .....	590	282
b) Vermögensbegriff .....	591	282
c) Unerlaubte Vermögenspositionen .....	598	286
d) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken .....	602	288
2. Vermögensminderndes Verhalten .....	607	290
a) Irrtum als Grund der Verfügung .....	608	291
b) Verfügungsbewusstsein .....	612	292
c) „Freiwilligkeit“ .....	618	295
3. Qualifikation der handelnden Person und Dreiecksbetrug ..	626	298
a) Zweipersonenverhältnis und Dreipersonenverhältnis ...	626	298
b) Zurechnungsvoraussetzungen .....	627	298
c) Folgerungen .....	633	300
4. Unmittelbarkeitszusammenhang .....	640	302
V. Vermögensschaden .....	649	304
1. Vermögensminderung und ihre Kompensation .....	649	304
2. Wertbestimmung von Vermögensbestandteilen .....	652	306
3. Berücksichtigung individueller Verhältnisse .....	657	310
a) Individueller Schadenseinschlag .....	661	310
b) Soziale Zweckverfehlung .....	664	313
4. Einzelfragen .....	678	316
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug .....	679	316
b) Abrechnungsbetrug .....	683	320
c) Anstellungsbetrug .....	684	321
d) Submissionsbetrug .....	686	322
e) Kredit- und Kontoeröffnungsbetrug .....	687	323
f) Wettbetrug .....	690	325
g) Leasingbetrug .....	691	326

h) Gutgläubenserwerb .....	692	327
i) Preisgabe einer Geheimzahl .....	696	328
VI. Subjektiver Tatbestand .....	697	328
1. Vorsatz .....	697	328
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung .....	699	330
a) Bereicherungsabsicht .....	699	330
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils .....	701	331
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“) ....	705	332
VII. Täterschaft, Teilnahme und Versuch .....	707	334
VIII. Regelbeispiele und Qualifikation .....	708	335
1. Regelbeispiele .....	708	335
a) Gewerbsmäßiges Handeln oder bandenmäßige Begehung (Nr 1) .....	710	335
b) Vermögensverlust großen Ausmaßes oder Verlustgefahr (Nr 2) .....	711	336
c) Wirtschaftliche Not (Nr 3) .....	712	337
d) Missbrauch der Befugnisse oder Stellung als Amtsträger oder Europäischer Amtsträger (Nr 4) .....	713	337
e) Versicherungsbetrug (Nr 5) .....	714	338
2. Qualifikation .....	718	339
IX. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit .....	719	339
1. Sicherungsbetrug .....	719	339
2. Verfolgbarkeit .....	720	340
X. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263 .....	721	340
<b>§ 16 Computerbetrug</b> .....	722	341
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift .....	722	341
II. Tatbestand .....	728	343
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht .....	728	343
2. Tathandlungen .....	732	346
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a .....	747	357
<b>§ 17 Erschleichen von Leistungen</b> .....	748	358
I. Tatbestandsüberblick .....	749	358
II. Erschleichen als Ausführungshandlung .....	752	359
III. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen .....	757	362
IV. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit .....	759	364
V. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a .....	762	365
<b>§ 18 Subventionsbetrug, Kapitalanlagebetrug, Kreditbetrug, Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Aus- schreibungen, Versicherungsmissbrauch</b> .....	763	365
I. Subventionsbetrug .....	764	366
1. Schutzzweck und Deliktsnatur .....	765	366
2. Subventionsbegriff .....	769	367
3. Tathandlungen und Strafbarkeit .....	773	368
II. Kapitalanlagebetrug .....	777	370
III. Kreditbetrug .....	779	371
IV. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen .	782	372



V. Versicherungsmissbrauch .....	790	375
1. Struktur und Schutzgut .....	792	375
2. Tatobjekt und Tathandlungen .....	793	376
3. Subjektiver Tatbestand .....	795	377
4. Vollendung und Versuch .....	796	378
5. Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Verhältnis zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 .....	799	379
6. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265 .....	802	380

9. Kapitel  
**Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub**

<b>§ 19 Erpressung und räuberische Erpressung .....</b>	<b>803</b>	<b>381</b>
I. Erpressung .....	803	381
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter .....	804	381
2. Objektiver Tatbestand .....	805	382
a) Nötigungsmittel .....	806	382
b) Vermögensverfügung .....	807	383
c) Vermögensnachteil .....	814	387
3. Subjektiver Tatbestand .....	816	389
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung .....	819	392
5. Konkurrenzen .....	822	393
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253 .....	824	394
II. Räuberische Erpressung .....	825	394
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel .....	826	395
2. Abgrenzung zum Raub .....	828	396
3. Rechtsprechungsbeispiele .....	834	398
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255 .....	838	400
<b>§ 20 Erpresserischer Menschenraub .....</b>	<b>839</b>	<b>401</b>
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut .....	840	401
II. Tatbestand .....	842	402
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a .....	847	406

10. Kapitel  
**Untreue und untreueähnliche Delikte**

<b>§ 21 Untreue .....</b>	<b>848</b>	<b>407</b>
I. Übersicht zu § 266 .....	849	407
1. Schutzgut und Deliktscharakter .....	849	407
2. Tatbestandliche Ausgestaltung .....	851	410
II. Missbrauchstatbestand .....	853	411
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis .....	853	411
2. Vermögensbetreuungspflicht .....	854	412
3. Missbrauchshandlung .....	855	412
4. Nachteilszufügung .....	869	422
III. Treubruchstatbestand .....	870	422
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung .....	871	422

2. Nachteilszufügung .....	878	428
3. Vorsatz .....	884	433
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele .....	889	436
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266 .....	890	437
<b>§ 22 Untreueähnliche Delikte .....</b>	<b>891</b>	<b>438</b>
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt .....	891	438
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen .....	891	438
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte .....	894	442
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten .....	895	442
1. Zweck der Vorschrift .....	897	442
2. Tatbestand .....	899	443
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b .....	907	447
11. Kapitel		
<b>Korruptionsdelikte (im privaten Sektor)</b>		
<b>§ 23 Bestechung und Bestechlichkeit im privaten Sektor .....</b>	<b>908</b>	<b>447</b>
I. Korruption im privaten Sektor .....	908	447
1. Überblick über die Korruptionsdelikte .....	908	447
2. Struktur der Korruptionsdelikte .....	911	449
3. Wettbewerb als strafrechtliches Schutzgut .....	916	450
II. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr .....	922	452
1. Grundgedanken und Grundstruktur des § 299 .....	922	452
2. Empfängerqualifikation .....	925	453
3. Vorteil .....	928	454
4. Tathandlungen .....	930	455
5. Unrechtsvereinbarung .....	932	456
a) Referenzverhalten .....	932	456
b) Gegenseitigkeitsverhältnis (Begriff der Unrechts- vereinbarung) .....	936	457
c) Handeln im geschäftlichen Verkehr .....	940	458
d) Unlauterkeit bzw. Sozialadäquanz .....	941	458
6. Weitere Deliktsmerkmale .....	946	460
7. Prüfungsaufbau: Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 .....	949	460
III. Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen .....	950	461
IV. Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben .....	963	464
1. Sportwettbetrug .....	964	464
2. Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben .....	970	466
3. Strafzumessungsregel und Konkurrenzen .....	973	467

12. Kapitel

**Anschlussdelikte mit Vermögensbezug**

<b>§ 24 Begünstigung</b> .....	974	467
I. Schutzgut und Deliktseinordnung .....	975	468
II. Tatbestand .....	977	468
1. Merkmale der Vortat .....	977	468
2. Tathandlung .....	980	470
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht .....	984	472
a) Vorsatz .....	984	472
b) Begünstigungsabsicht .....	985	472
4. Tatvollendung .....	989	474
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	990	474
1. Selbstbegünstigung .....	990	474
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung .....	991	474
IV. Verfolgbarkeit .....	992	475
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257 .....	995	476
<b>§ 25 Hehlerei</b> .....	996	477
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei .....	996	477
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei .....	998	478
1. Tatobjekt .....	999	478
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei .....	1001	479
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage .....	1008	481
III. Hehlereihandlungen .....	1016	483
1. Sich oder einem Dritten verschaffen .....	1018	484
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt ....	1019	484
b) Problemfälle .....	1024	485
2. Absetzen und Absetzhelfen .....	1030	487
a) Begriffliche Abgrenzung .....	1032	488
b) Vollendung und Absatzerfolg .....	1035	489
c) Bedeutung im Einzelnen .....	1038	491
IV. Subjektiver Tatbestand .....	1044	493
1. Vorsatz .....	1044	493
2. Bereicherungsabsicht .....	1046	494
V. Vollendung und Versuch .....	1048	495
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei .....	1052	496
1. Vortäterschaft und Hehlerei .....	1053	496
2. Vortatteilnahme und Hehlerei .....	1054	497
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter .....	1055	497
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung .....	1058	498
1. Verweisung auf §§ 247, 248a .....	1058	498
2. Qualifikationen .....	1059	498
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259 .....	1062	499

<b>§ 26 Geldwäsche</b> .....	1063	500
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut .....	1064	500
II. Tatbestand .....	1075	504
1. Tatobjekt, Vortat und Täter .....	1075	504
a) Gegenstand .....	1075	504
b) Herrühren .....	1079	505
c) Vortat .....	1082	507
2. Tathandlungen .....	1086	508
3. Tatbestandseinschränkungen .....	1098	511
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen .....	1103	514
5. Qualifikation, Regelbeispiele und Strafbefreiung .....	1106	515
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261 .....	1109	516
 <i>Sachverzeichnis</i> .....		519